

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
 Einleitung	 1
A. Ausgangsproblematik	1
B. Ziele der Arbeit, Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands und Stand der Forschung	7
C. Gang der Untersuchung	9
 § 1 Zweck des Schutzhindernisses	 13
A. Formale Ausgestaltung der Immaterialgüterrechte und Implikationen für die Funktion absoluter Schutzhindernisse	14
B. Sonderrolle des Urheberrechts	26
C. Aktueller Meinungsstand zum Zweck des Schutzhindernisses der guten Sitten in den einzelnen Teilbereichen des gewerblichen Rechtsschutzes	43
D. Stellungnahme: Zweck des Schutzhindernisses im Kontext der Schutzrechtsfunktionen	78
 § 2 Prüfungsmethoden und -maßstäbe	 89
A. Enge Auslegung von Ausnahmetatbeständen?	89
B. Maßgeblicher Prüfungsgegenstand	99
C. Maßgebliche Perspektive für die Beurteilung	127
D. Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt	152
 § 3 Der Begriff der guten Sitten im Immaterialgüterrecht	 163
A. Die guten Sitten im europäischen Mehrebenensystem: Harmonisierter (unions-)autonomer Begriff?	163
B. Definition des Begriffs im immaterialgüterrechtlichen Kontext	214

Zusammenfassung in Thesen	281
Literaturverzeichnis	287
Materialverzeichnis	295
Europäische und internationale Rechtsquellen	301
Stichwortregister	303

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
 Einleitung	 1
A. Ausgangsproblematik	1
B. Ziele der Arbeit, Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands und Stand der Forschung	7
C. Gang der Untersuchung	9
 § 1 Zweck des Schutzhindernisses	 13
A. Formale Ausgestaltung der Immaterialgüterrechte und Implikationen für die Funktion absoluter Schutzhindernisse	14
B. Sonderrolle des Urheberrechts	26
I. Aktueller Meinungsstand zur Rolle der guten Sitten im Zusammenhang mit der Schutzfähigkeit eines Werks	26
1. Keine Werkqualität pornografischer Filme	26
2. Kein Schutzhindernis der guten Sitten	28
3. Beschränkte Entstehung des Urheberrechts	31
4. Stellungnahme und Zwischenergebnis: Keine eigenständige Rolle der guten Sitten im Urheberrecht	35
II. Gründe für die unterschiedliche Behandlung des Urheberrechts und ihre Implikationen	37
C. Aktueller Meinungsstand zum Zweck des Schutzhindernisses der guten Sitten in den einzelnen Teilbereichen des gewerblichen Rechtsschutzes	43
I. Markenrecht	43
1. Unionsmarkenrecht	45
2. Deutsches Markenrecht und Markenrechtsrichtlinie	49
II. Design-/Geschmacksmusterrecht	52

1. Gemeinschaftsgeschmacksmusterrecht	56
2. Deutsches Designrecht und Geschmacksmusterrichtlinie	60
III. Patent- und Gebrauchsmusterrecht	62
1. Europäisches Patentrecht	66
2. Deutsches Patentrecht und Biotechnologierichtlinie	72
3. Gebrauchsmusterrecht	75
IV. Zusammenfassung	76
<i>D. Stellungnahme: Zweck des Schutzhindernisses im Kontext der Schutzrechtsfunktionen</i>	<i>78</i>
I. Funktionen des Markenrechts	78
II. Funktionen des Design-/Geschmacksmusterrechts	80
III. Funktionen des Patent- und Gebrauchsmusterrechts	81
IV. Gemeinsamkeiten und Zweck des Schutzhindernisses	83
 § 2 Prüfungsmethoden und -maßstäbe	 89
<i>A. Enge Auslegung von Ausnahmetatbeständen?</i>	<i>89</i>
<i>B. Maßgeblicher Prüfungsgegenstand</i>	<i>99</i>
I. Markenrecht: Die Marke	99
1. Unionsmarkenrecht	99
2. Deutsches Markenrecht und Markenrechtsrichtlinie	107
II. Design-/Geschmacksmusterrecht: Das Geschmacksmuster/Design . .	110
1. Gemeinschaftsgeschmacksmusterrecht	110
2. Deutsches Designrecht und Geschmacksmusterrichtlinie	112
III. Patent- und Gebrauchsmusterrecht:	
Die (gewerbliche) Verwertung der Erfindung	114
1. Europäisches Patentrecht	114
2. Deutsches Patentrecht und Biotechnologierichtlinie	122
3. Gebrauchsmusterrecht	126
IV. Zwischenergebnis	126
<i>C. Maßgebliche Perspektive für die Beurteilung</i>	<i>127</i>
I. Markenrecht: (Vernünftiger) Durchschnittsverbraucher mit normaler Empfindlichkeits- und Toleranzschwelle	127
1. Unionsmarkenrecht	127
2. Deutsches Markenrecht und Markenrechtsrichtlinie	138
II. Design-/Geschmacksmusterrecht: Informierter Benutzer?	142
1. Gemeinschaftsgeschmacksmusterrecht	142
2. Deutsches Designrecht und Geschmacksmusterrichtlinie	147

III. Patent- und Gebrauchsmusterrecht: Fachmann	149
1. Europäisches Patentrecht	149
2. Deutsches Patentrecht und Biotechnologierichtlinie	150
3. Gebrauchsmusterrecht	151
IV. Zwischenergebnis	151
<i>D. Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt</i>	<i>152</i>
I. Markenrecht: Zeitpunkt der Anmeldung	152
1. Unionsmarkenrecht	152
2. Deutsches Markenrecht und Markenrechtsrichtlinie	154
II. Design-/Geschmacksmusterrecht: Zeitpunkt der Anmeldung	156
1. Gemeinschaftsgeschmacksmusterrecht	156
2. Deutsches Designrecht und Geschmacksmusterrichtlinie	157
III. Patent- und Gebrauchsmusterrecht:	
Zeitpunkt der Anmeldung oder Entscheidung?	157
1. Europäisches Patentrecht: Zeitpunkt der Anmeldung?	157
2. Deutsches Patentrecht und Biotechnologierichtlinie:	
Zeitpunkt der Entscheidung?	160
3. Gebrauchsmusterrecht: Zeitpunkt der Entscheidung?	161
IV. Zwischenergebnis	161
 § 3 Der Begriff der guten Sitten im Immaterialgüterrecht	 163
<i>A. Die guten Sitten im europäischen Mehrebenensystem:</i>	
<i>Harmonisierter (unions-)autonomer Begriff?</i>	<i>163</i>
I. Markenrecht	165
1. Unionsmarkenrecht	165
2. Deutsches Markenrecht und Markenrechtsrichtlinie	169
II. Design-/Geschmacksmusterrecht	174
1. Gemeinschaftsgeschmacksmusterrecht	174
2. Deutsches Designrecht und Geschmacksmusterrichtlinie	182
III. Patent- und Gebrauchsmusterrecht	184
1. Sonderfall des „europäischen“ Patentrechts unter Berücksichtigung der Einheitspatentverordnung	184
a) Auslegungsregeln entsprechend des Wiener Übereinkommens über das Recht der Verträge	185
b) Meinungsstand	189
aa) Einheitlicher europäischer Maßstab	189
bb) Nationale Besonderheiten ausschlaggebend	196
cc) Stellungnahme	199

2. Deutsches Patentrecht und Biotechnologierichtlinie	207
3. Gebrauchsmusterrecht	211
IV. Zwischenergebnis: Divergierendes Begriffsverständnis aufgrund unvollständiger Harmonisierung	211
B. Definition des Begriffs im immaterialgüterrechtlichen Kontext	214
I. Aktueller Meinungsstand zur Definition der guten Sitten in den einzelnen Teilbereichen des gewerblichen Rechtsschutzes	214
1. Markenrecht	214
a) Unionsmarkenrecht	215
aa) Frühere Rechtsprechung: Einzelfallbezogene Prüfung ohne klare Definition	215
bb) Die Definition der guten Sitten nach EuGH „Fack Ju Göhte“: grundlegende moralische Werte und Normen einer Gesellschaft	219
cc) Empirische oder normative Natur der guten Sitten?	220
b) Deutsches Markenrecht und Markenrechtsrichtlinie	228
aa) Die allgemein akzeptierte Definition nach der bisherigen Rechtsprechung: erhebliche Verletzung des Empfindens der beteiligten Verkehrskreise	228
bb) Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen „Fack Ju Göhte“ auf das harmonisierte deutsche Markenrecht	235
cc) Empirische oder normative Natur der guten Sitten?	236
2. Design-/Geschmacksmusterrecht	241
a) Gemeinschaftsgeschmacksmusterrecht: Uneinheitliches Meinungsbild	241
b) Deutsches Designrecht und Geschmacksmusterrichtlinie: Anwendung der bisherigen Rechtsprechung zum deutschen Markenrecht	244
3. Patent- und Gebrauchsmusterrecht	247
a) Europäisches Patentrecht	247
aa) Abwägungsansatz	247
bb) Normativ-deontologische Ansätze	248
cc) Verhältnis der beiden Ansätze	253
b) Deutsches Patentrecht und Biotechnologierichtlinie	257
aa) Übertragbarkeit der allgemeinen zivilrechtlichen Definition der guten Sitten	257
bb) Originär patentrechtliche Definitionsansätze	259
(1) Abwägungsansatz	259
(2) Normativ-deontologische Ansätze	259

(3) Besonders restriktive Ansätze	261
(4) Zwischenergebnis	262
c) Gebrauchsmusterrecht	263
4. Zusammenfassung	263
II. Stellungnahme: Vorschlag eines bereichsübergreifenden normativ-deontologischen Verständnisses der guten Sitten im gewerblichen Rechtsschutz	264
1. Terminologie	264
2. Bezugnahme auf die außerrechtliche sittlich-moralische Grundordnung als Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenschlusses	265
3. Wandelbarkeit im Laufe der Zeit	267
4. Normativ-deontologische Natur des Begriffs der guten Sitten statt empirischer und konsequentialistischer Ansätze	268
5. Definition und praktische Handhabung	273
6. Voll überprüfbare Rechtsfrage ohne Ermessensspielraum	278
 Zusammenfassung in Thesen	 281
 Literaturverzeichnis	 287
Materialverzeichnis	295
Europäische und internationale Rechtsquellen	301
Stichwortregister	303